



SACHSEN-ANHALT

: 285
Magdeburg, den 05.11.2004

Bildungsministerium

10 Jahre Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) Halle

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 285/04

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 285/04

Magdeburg, den 5. November 2004

10 Jahre Institut für Agrarentwicklung in
Mittel- und Osteuropa (IAMO) Halle

Am 05. November 2004, 18.30 Uhr, wird im
Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen zu Halle das 10 jährige
Bestehen des Instituts für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) mit
einem Festakt begangen.

Für die Landesregierung nehmen Kultusminister
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und der Staatssekretär für Landwirtschaft und

Umwelt, Dr. Hermann-Onko Aeikens, an der Feierstunde für das Institut der Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft teil. Weitere Teilnehmer sind Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und der parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Gerald Thalheim.

In seinem Grußwort würdigt Minister Olbertz die hervorragende Arbeit der 1994 neugegründeten außeruniversitären Forschungseinrichtung. Das Institut habe sich mit seinen Forschungsarbeiten zur Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa einen ausgezeichneten Ruf erworben. Auch die Erarbeitung von Empfehlungen für die Politik auf dem Agrarsektor gehören wie die Mitwirkung in der Lehre in den Agrarwissenschaften in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität zu den wissenschaftlichen Kernaufgaben des Instituts, betonte der Minister vorab.

Besonders hervorzuheben sei die durch das Institut angebotene und stark nachgefragte Weiterbildung von Wissenschaftlern, insbesondere von Nachwuchswissenschaftlern aus Mittel- und Osteuropa.

Im 1. Quartal 2000 wurde das IAMO durch den Wissenschaftsrat positiv evaluiert. Dem Institut konnte trotz des relativ kurzen Zeitraumes seit seiner Gründung bescheinigt werden, dass es sich zu einem international anerkannten wissenschaftlichen Kompetenzzentrum entwickelt hat und zu den erfolgreichen Neugründungen in den neuen Ländern gehört.

Auch das künftige komplexe Arbeitsprogramm werde dem Institut eine Spitzenposition unter den Wissenschaftseinrichtungen in der Bundesrepublik sichern. Sachsen-Anhalt wird sich weiterhin für den Erhalt der Institute der Wilhelm-Leibniz-Gesellschaft und ihrer bisherigen Finanzierungsform einsetzen, so der Minister abschließend.

Das Leibniz-Institut, seit 1999 im ehemaligen Offizierskasino in Halle/Heide-Süd angesiedelt, wird im laufenden Haushaltsjahr mit einem Volumen von ca. 2,9 Mio € je zur Hälfte institutionell von Bund und Ländern finanziert.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fl8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/fl8g8s6ujfdyi/fl8jagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de